
ANFRAGE

zur aktuellen Fragestunde
des Südtiroler Landtages
im Monat März 2022

Bozen, den 21. Februar 2022

Endometriose

Etwa jede zehnte Frau leidet unter Endometriose am Ende des Zyklus der Monatsblutung. Dabei handelt es sich um eine chronische Erkrankung, bei der ähnliches Gewebe, wie es in der Gebärmutterhöhle vorkommt, auch außerhalb der Gebärmutterhöhle aufzufinden ist. Die Lebensqualität der betroffenen Frauen und Mädchen wird dadurch massiv eingeschränkt und selbst die Berufsausübung kann nicht ohne Einschränkungen erfolgen.

So ging aus der Beantwortung der Landtagsanfrage Nr. 481/19 „Endometriose“, hervor, dass „[im] Schnitt [...] an der Bozner Gynäkologie 3-4 Patientinnen wöchentlich wegen Endometriose operiert [werden.]“ Es wurde auch angekündigt, „[z]usammen mit dem Sanitätsbetrieb [...] die Notwendigkeit einer Sensibilisierungskampagne überprüft und eventuell ausgearbeitet werden [soll.]“

Die Landesregierung wird um die Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Wurde die Notwendigkeit einer Sensibilisierungskampagne zusammen mit dem Sanitätsbetrieb überprüft und eventuell ausgearbeitet? Wenn Ja, mit welchem Ergebnis? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?
2. Welche weiteren Maßnahmen wurden in den vergangenen zwei Jahren in die Wege geleitet, um Frauen und Mädchen über das Krankheitsbild der Endometriose aufzuklären? Bitte um eine detaillierte Aufzählung.
3. Wurde ein Register für Endometriosepatientinnen eingerichtet bzw. soll in Zukunft ein Register eingerichtet werden?


L. Abg. Ulli Mair

XVI. Legislaturperiode

XVI legislatura

AKTUELLE FRAGESTUNDE

Sitzung Nr. 141

vom 8.3.2022

**Antwort des Landesrates Widmann auf die
Anfrage Nr. 10/3/2022, eingebracht von der
Abgeordneten Mair**

INTERROGAZIONI SU TEMI DI ATTUALITÀ

seduta n. 141

dell'8/3/2022

**Risposta dell'assessore Widmann all'inter-
rogazione n. 10/3/2022, presentata dalla
consigliera Mair**

WIDMANN (Landesrat für Gesundheit, Breitband, Genossenschaftswesen - SVP): Werter Präsident, werte Kolleginnen und Kollegen, werte Kollegin Mair, ich kann Ihnen momentan leider keine befriedigende Antwort geben.

Zu Frage Nr. 1. Die Ausarbeitung einer Sensibilisierungskampagne war bisher nur zum Teil möglich. In den letzten beiden Jahren waren unsere Dienste größtenteils auf die Ausübung der essenziellen Tätigkeiten zur Aufrechterhaltung des klinischen Betriebes beschränkt. Deshalb ist dieses Projekt stecken geblieben.

Zu Frage Nr. 2. In den letzten beiden Jahren waren aufgrund der extremen Belastungen, denen die Mitarbeiter ausgesetzt waren, nicht an ein zusätzliches Angebot zu denken. Mit dem jetzigen Abflauen der Pandemie kann wieder an derartige Tätigkeiten gedacht werden. Ihre Anfrage macht auf alle Fälle sein. Es gibt derzeit noch kein Register für Patientinnen mit der Diagnose Endometriose. Nachdem das Projekt aber bereits begonnen worden ist, werden wir es in ruhigen Zeiten aber sicher wieder weiterführen.



XVI. Legislaturperiode

XVI legislatura

AKTUELLE FRAGESTUNDE

Sitzung Nr. 141

vom 8.3.2022

**Replik der Abgeordneten Mair auf die
Antwort des Landesrates Widmann auf die
Anfrage Nr. 10/3/2022**

INTERROGAZIONI SU TEMI DI ATTUALITÀ

seduta n. 141

dell'8/3/2022

**Replica della consigliera Mair alla risposta
dell'assessore Widmann all'interrogazione
n. 10/3/2022**

MAIR (Die Freiheitlichen): Ich ersuche wirklich darum, dass diese Thematik weiterverfolgt wird bzw. dass es zu dieser Sensibilisierungskampagne kommt. Es ist wichtig, dass über diese Krankheit gesprochen wird. Wir wissen, dass es Patientinnen, die unter Endometriose leiden, oft gar nicht wissen. Gerade jüngere Frauen, die vielleicht auch einmal Kinder haben möchten, tun sich schwer, wenn den Schmerzen nicht rechtzeitig auf den Grund gegangen wird. Ich verstehe, dass in den letzten zwei Jahren ein Ausnahmezustand geherrscht hat. Umso mehr ersuche ich jetzt darum, das anzugehen und eine Sensibilisierungskampagne auf die Füße zu stellen.